

## Bernstein

Bernstein ist ein ca. 50 Millionen Jahre altes, fossiles, versteinertes Harz. Seine Fundorte sind vor allem Litauen, Ostpreussen, Polen, Russland. Es gibt aber auch Fundorte in der Dom. Republik.

Die Farbspektren reichen von milchig-gelb bis dunkelbraun und von klar, durchsichtig bis trüb. Es existieren seltene Fundstücke von blauem Bernstein, welcher jedoch in einem sehr hohen Preissegment anzusiedeln ist. Sehr begehrt sind Stücke, welche Einschlüsse von Mineralien und Insekten enthalten.

### Geschichtliche Überlieferung

Der Gebrauch des Bernsteins lässt sich bis weit in die Geschichte der Menschheit zurückverfolgen und belegen. Die Griechen nannten diesen Stein den Elektronen-Stein, weil er sich durch Reibung elektrisch auflädt und somit magnetisch wird.

Bei den Arabern war Bernstein ein Amulettstein, welcher böse Geister vertrieb.

Der Name Bernstein stammt aus dem Niederdeutschen «bernen», was soviel wie «brennen» bedeutet, denn Bernstein lässt sich mit einem Streichholz leicht entzünden

### Einsatzgebiet von Bernstein

Bernstein wird seit über 3000 Jahren als beehrter Heilstein eingesetzt.

Vor allem unterstützend wird er gegen Hauterkrankungen, Allergien wie Heuschnupfen, Rheuma, Arthritis, Gelenkschmerzen und Entzündungen eingesetzt.

Nahe am Hals getragen lindert Bernstein das Zahnen bei Kleinkindern.

Bernstein ist erhältlich in Form von Handschmeichlern, Halsketten, Armbändern, Schmuckstücken, Pi-Scheibe

### Pflege des Bernsteins

2–3 mal pro Woche unter fließendem Wasser reinigen.

Der Bernstein soll nicht an die Sonne gelegt werden, da er sonst brüchig und spröde wird.

Zum Aufladen wird er am besten für ein paar Stunden auf eine Hand voll Bergkristall Splitter gelegt.

